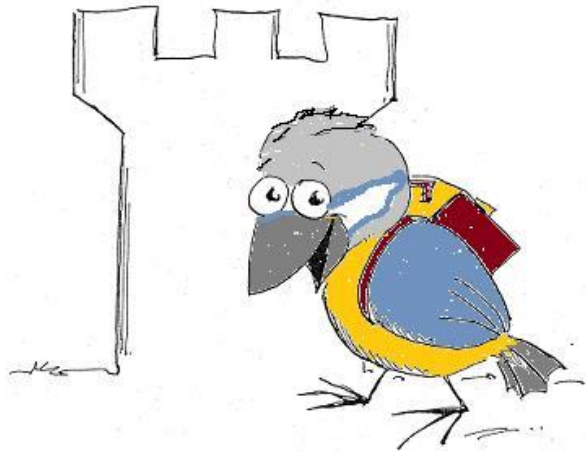


Meisenburgschule



Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernen
Konzept für den Distanzunterricht

Inhalt

1. Rechtliche Grundlagen
2. Digitale Ausstattung
 - 2.1. Ist-Stand Schüler*Innen
 - 2.2. Ist- Stand Schule
 - 2.3. Leihgeräte IPADS
3. Infrastruktur
 - 3.1. Kommunikationswege
 - 3.2. Arbeitsmaterialien
 - 3.3. Rückmeldung
4. Distanzlernen
 - 4.1. Krankheitsfall
 - 4.2. Quarantäne

1. Rechtliche Grundlagen

Unterricht und die Betreuung finden derzeit im Regelbetrieb jahrgangsgebunden statt. Grundsätzlich findet Präsenzunterricht in voller Klassenstärke mit der jeweils gültigen Stundentafel statt. Das Lehren & Lernen in Distanz kommt nur zum Tragen im Falle

- eines Lockdowns.
- von pandemiebedingten Quarantänemaßnahmen.

Den Rechtsrahmen hierfür bildet die Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §-52 SchulG, die am 30.09.2020 im Landtag beschlossen rückwirkend zum 01.08.2020 in Kraft trat.

Distanzunterricht

Falls Präsenzunterricht nicht möglich ist, findet Unterricht mit räumlicher Distanz statt (Distanzunterricht). (§-2 Abs. 2)

Gleichwertigkeit

Distanzunterricht ist inhaltlich und methodisch mit dem Präsenzunterricht verknüpft und diesem gleichwertig. (§-2 Abs. 3)

Organisation

Die Schulleiterin richtet den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein und informiert die Schulkonferenz sowie die Schulaufsichtsbehörde darüber. (§-3)

Pflicht

Die Schülerinnen und Schüler erfüllen ihre Pflichten aus dem Schulverhältnis im Distanzunterricht im gleichen Maße wie im Präsenzunterricht. (§-6 Abs. 1) D.h. sie nehmen ggf. am Online-Unterricht teil, sie bearbeiten gestellte Aufgaben etc.

Zusammenarbeit mit Eltern

Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind der Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht nachkommt. (§-6)

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. (§-6 Abs. 2) Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. (§-6 Abs. 3)

Zusammenfassung

Wie sie den oben genannten Punkten entnehmen können, hat sich die Wertigkeit eines ggf. notwendigen Distanzlernens verändert. Es ist dem Präsenzlernen gleich gestellt und somit sowohl verpflichtend als auch beurteilbar.

Wann immer möglich, werden wir in Präsenz unterrichten. Vor allem sollen auch notwendige Arbeiten in Präsenz geschrieben werden.

2. Digitale Ausstattung

2.1. Ist- Stand Schüler*Innen /Abfrage Ergebnisse

Wie man den folgenden Grafiken entnehmen kann, verfügen rund dreiviertel der Schüler*innen über einen Computer, an dem sie zuhause bei stabilem Internet digital arbeiten können. Das verbleibende Viertel der Kinder ohne PC kann entweder ein Tablet oder zumindest ein Handy für das Arbeiten zuhause nutzen(siehe Grafiken unten).

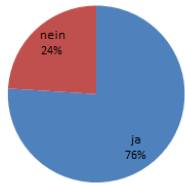
Unabhängig vom Jahrgang wünschen die Eltern recht einheitlich, dass die Kinder täglich rund 3 – 3,5 Stunden arbeiten. Dabei können die Eltern bis zu 2,5 Stunden unterstützen, allerdings zu sehr unterschiedlichen Zeiten.

Knapp 70 % der Erziehenden wünschen, dass maximal 30% des Unterrichts digital stattfindet (entspricht etwa einer Unterrichtsstunde täglich)

1. Computer nutzbar

Frage: Steht Ihrem Kind ein Computer zur Nutzung zur Verfügung?

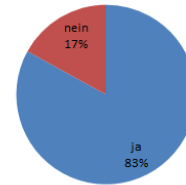
Gesamtdurchschnitt



2. Tablet nutzbar

Frage: Steht Ihrem Kind ein Tablet zur Nutzung zur Verfügung?

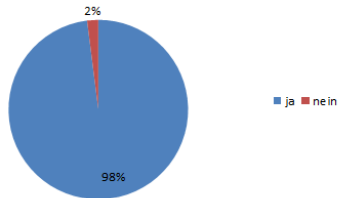
Gesamtdurchschnitt



3. stabiles Internet

Frage: Haben Sie eine stabile Internetverbindung?

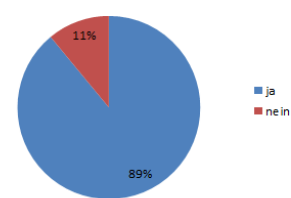
Gesamtdurchschnitt



4. Hardware Videokonferenz

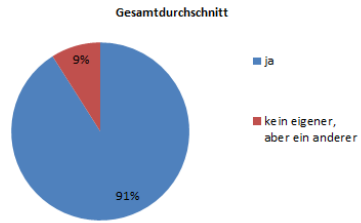
Frage: Haben Sie die entsprechende Hardware, damit Ihr Kind an einer Videokonferenz teilnehmen kann?

Gesamtdurchschnitt



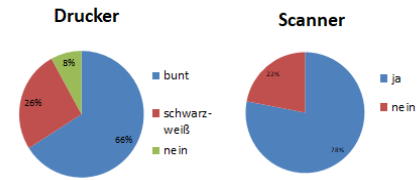
5. eigener Arbeitsplatz

Frage: Hat Ihr Kind einen eigenen Arbeitsplatz, an dem es in Ruhe arbeiten kann?



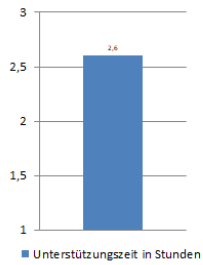
6. Drucker/7. Scanner

Frage: Besitzen Sie einen Drucker, um Dokumente auszudrucken?
Frage: Besitzen Sie einen Scanner, um Dokumente einzuscannen?



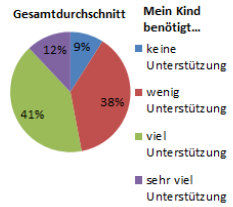
8. Unterstützung

Frage: Wie lange könnten Sie Ihr Kind ggf. täglich beim Distanzlernen unterstützen?



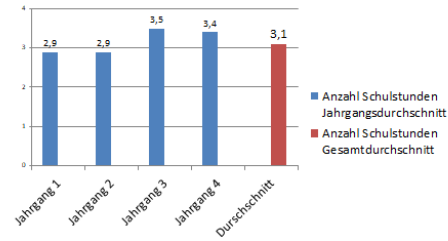
9. Selbstständigkeit der Kinder

Frage: Wie selbstständig arbeitet Ihr Kind beim Distanzlernen?
Anders formuliert: Wie viel Unterstützung benötigt Ihr Kind beim Distanzlernen?



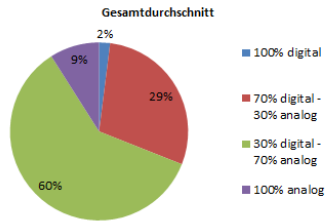
10. Gewünschte Lerndauer in Schulstunden

Frage: Welche Zeitdauer des täglichen Lernens wünschen Sie sich für den Fall, dass es wieder zum Distanzlernen kommen sollte?



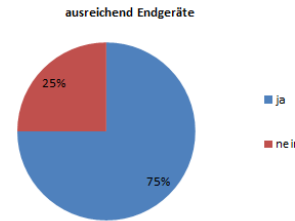
11. Aufteilung digital/analog

Frage: Welche Aufteilung zwischen digitalem und analogem Lernen wünschen Sie sich beim Distanzlernen?



12. ausreichend Endgeräte

Frage: Stehen Ihnen ausreichend Endgeräte zur Verfügung, um jedem Ihrer Kinder digitales Lernen (zeitgleich) zu ermöglichen?



2.2. Ist-Stand Schule

Die Meisenburgschule verfügt derzeit über 16 iPads, die in einem Koffer als transportable Geräte zur Verfügung stehen und in den Klassen eingesetzt werden können (WLAN möglich).

Darüber hinaus verfügen wir über einen Laptop, einen Beamer und einen DVD-Player sowie einen Kopierer. Über den Digitalpakt sind 9 digitale Tafeln beantragt (Lieferung unklar). Hierüber soll die Meisenburgschule mit einem WLAN Netz ausgestattet werden (Zeitpunkt unklar). Die Kolleg*innen erhalten iPads als Leihgeräte. Hierfür sollen 14 Stück an die Meisenburgschule geliefert werden.

Für das Lernen und Arbeiten an der Meisenburgschule sind LOGINEO & LOGINEO LMS – ein Lernmanagementsystem – beantragt worden. Sie stehen uns inzwischen zur Verfügung, müssen jedoch noch eingerichtet werden. Außerdem stehen hierfür Schulungen an zu Beginn des kommenden Jahres. Auch die Eltern und Schüler*innen werden zur gegebenen Zeit im Umgang mit Logineo geschult.

2.3. Leihgeräte

Wir erhalten vom Schulträger 6 iPads als Leihgeräte für Familien, die zuhause über keine digitalen Endgeräte verfügen. Für den Verleih gelten folgende Kriterien:

- die Familie besitzt keine Endgerät außer einem Smartphone
- das Kind ist BUT berechtigt (Bildungs- und Teilhabepaket)
- es gibt individuelle/ gravierende soziale Gründe
- es wird max. ein iPad pro Familie ausgegeben

Die Schulleitung behält sich individuelle Entscheidungen vor. Die Leih-iPads werden ausschließlich über Verträge ausgegeben.

3. Infrastruktur

3.1. Kommunikationswege

Das Schreiben von E-Mails über die Klassen- und den Schulverteiler hat sich als rascher und guter Kommunikationsweg bewährt. Alle Eltern unserer Schule sind auf diesem Wege zeitnah und zuverlässig erreichbar. Deshalb werden wir auch zukünftig diesen Weg zur Übermittlung wichtiger Nachrichten sowie zum Verschicken von Arbeitsplänen nutzen. Zusätzlich steht jeder Klasse ein Padlet zur Verfügung (eine einfache Erklärung zur Nutzung von Padlet finden Sie auf YouTube unter „Padlet Einführung Averbuchschule Dinslaken“). Die Kinder werden in den nächsten Wochen an das Arbeiten mit Padlets herangeführt. Im Falle eines länger andauernden Distanzlernens nehmen die Lehrer*innen mindestens einmal wöchentlich per Videokonferenz Kontakt zu den Kindern auf. Diese Konferenz erfolgt in kleinen Gruppen.

3.2. Arbeitsmaterialien

Die Arbeitsmaterialien werden den Kindern auf unterschiedlichem Wege zugestellt, je nach Aufgaben. Es können Arbeitspakete erstellt werden, die dann an der Schule zur Abholung bereit gelegt werden (z.B. Arbeitshefte, Mappen, Mathematikbuch o.ä.). „Digitale Aufgaben werden entweder per E-Mail verschickt oder auf dem Padlet eingestellt. Der Rücklauf der Materialien erfolgt ebenfalls auf diesen Wegen. Genaueres hierzu geben die Klassenlehrerinnen bekannt.

3.3. Rückmeldung

Mindestens einmal pro Woche werden Aufgaben eingesammelt oder anderweitig kontrolliert. Dabei wählen die Lehrerinnen aus, welche Aufgaben genauer kontrolliert werden und wie das geschieht. Die Rückmeldung erfolgt durch Schreibtipp, Korrekturen oder Hinweise an die Schüler*innen.

Gesprächstermine mit den Lehrer*innen können per E-Mail vereinbart werden. Alle Lehrerinnen und Lehrer sind während der Woche von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr per E-Mail erreichbar.

4. Distanzlernen

4.1. Krankheitsfall

Sollten Kinder erkranken, werden sie wie bisher gewohnt durch Mitschüler*innen mit Hausaufgaben versorgt. Ansonsten gilt für kranke Kinder, dass sie zuhause sind, um sich zu erholen und gesund zu werden (bitte ggf. noch angeben, welcher Klassenkamerad als Lernpartner/Übermittler der Aufgaben zuständig ist).

4.2. Quarantäne

Sollte es pandemie-bedingt zu einem Distanzlernen kommen, werden die betroffenen Kinder/Klassen/Jahrgänge durch die Klassen- und Fachlehrer*innen auf o.g. Wege mit Arbeitsmaterialien versorgt.

Hierfür werden Aufgaben als Wochenplan mit zeitlichem Vorlauf verschickt (für eine ganze Woche spätestens am Sonntagnachmittag).

Die Aufgaben werden in den Fächern

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Sachunterricht

verpflichtend erteilt. Der zeitliche Umfang ist jahrgangsabhängig, insgesamt werden jeweils 5 Unterrichtseinheiten in Mathe und Deutsch sowie mindestens eine (bis drei) Unterrichtseinheiten in Sachunterricht und Englisch erteilt. Zusätzlich erhalten die Kinder

freiwillige Angebote in Nebenfächern (-Musik, Kunst, Religion, Sport). Die Kinder sollten täglich etwa 3 – 3,5 Stunden arbeiten. Termine/Einladungen zu Videokonferenzen werden individuell zugestellt bzw. vereinbart.

Hier sehen sie unsere Vereinbarungen, die unabhängig von den Jahrgängen für alle Klassenstufen gelten:

| | Formales | Inhalte | Zeit | Organisation | Beurteilung/ Feedback |
|----------------------------------|--|--|--|--|---|
| GEMEINSAME VEREINBARUNGEN | Arbeit mit einem Wochenplan für alle Jahrgänge Es gibt Pflicht und Zusatzaufgaben WP wird über den Klassenverteiler mit einem Tag Vorlauf gemailt (abhängig vom Wochentag an dem das DL beginnt) Lehrer*innen sind Mo-Fr von 8-16 Uhr per Mail erreichbar | Deutsch, Mathe, SU, Englisch werden im DL verbindlich unterrichtet ,Nebenfächer' (Religion, Kunst, Musik, ggf. Sport) als Zusatzaufgaben (sind somit freiwillig) | wöchentlich mindestens: 5 UE Mathe 5 UE Deutsch 1-3 UE Sachunterricht 1 -2 UE Englisch UE = Unterrichtseinheit (Dauer bzw. Umfang ist nach Jahrgängen unterschiedlich) | jede Klasse oder Jahrgangsstufe nutzt ein eigenes Padlet Mindestens einmal wöchentlich findet ein Kontakt mit den Klassenlehrerinnen über Videokonferenzen in Kleingruppen statt zusätzliche Gesprächstermine mit Eltern nach Bedarf per Email vereinbaren | wöchentlich Aufgabe einsammeln und Rückmeldung an Schüler*innen geben über Korrekturhinweise /online oder im persönlichen Kontakt |

Formatiert: Default, Links, Einzug: Links: 0 cm